



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/08/546
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für soziale Dienste	Datum: 03.11.2008
	Berichtersteller: Sabine Kählert
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Claudia Meinert
Fortentwicklung der Betreuungsangebote in der Stadt Tornesch nach Wartelistenabgleich für das Kindergartenjahr 2009/2010 sowie Ausbau der Betreuungsangebote für unter 3-jährige	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
17.11.2008	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Am 29.10.2008 fand im Rathaus das Abstimmungsgespräch mit den Leiterinnen der vier Kindertagesstätten sowie der Evangelischen Spielstunden „Am Kirchenzentrum“ und „Am Bonhoefferhaus“ statt. In der Stadt Tornesch stehen zurzeit insgesamt 445 Betreuungsplätze in Einrichtungen sowie im Waldkindergarten zur Verfügung (ohne Betreuungsstelle FRS). Diese gliedern sich wie folgt:

350 Plätze Elementar	gemäß Rechtsanspruch; davon 115 Plätze bis 13.00 bzw. 14.00 Uhr, 80 Plätze Ganztagesbetreuung sowie 155 Plätze vormittags bis 12.00 Uhr
20 Plätze KiGa-ähnlich	Spielstunde „Am Bonhoefferhaus“ (3 Tage wö. je 4 Std.)
30 Plätze Krippenbetreuung	ganztägig
10 Plätze „1-3“ Jahre Familiengruppen	ganztägig; je 5 Plätze in 2
35 Plätze Hortbetreuung	20 Plätze an der Joh.-Schwennesen-Schule in Esingen; 15 Plätze in der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“

Zum 01.08.2009 haben lt. EWA in der Stadt Tornesch insgesamt **351 Kinder** das 3. Lebensjahr vollendet und verfügen über einen **Rechtsanspruch** auf einen

Betreuungsplatz (Vergleich Vorjahre: 01.08.2005 = 460 Kinder, 01.08.2006 = 408 Kinder, 01.08.2007 = 376 Kinder, 01.08.2008 = 358 Kinder). Aufgrund der stagnierenden Geburtenzahlen sowie dem gesetzlichen Auftrag zum Ausbau der Betreuungsangebote für unter 3-jährige Kinder ist absehbar, dass auch für das Kindergartenjahr 2009/2010 rechtzeitig Maßnahmen zur Optimierung der zurzeit in Tornesch bestehenden Angebote umgesetzt werden müssen.

- Warteliste Elementarbetreuung im Kindergartenjahr 2009/2010:

Laut Aussage der Leiterinnen der Tornescher Einrichtungen werden zum 01.08.2009 voraussichtlich 100 Betreuungsplätze für Kinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben neu vergeben werden können. In den verschiedenen Einrichtungen sind aktuell lt. Abstimmung der Wartelisten für den Geburtszeitraum vom 01.07.2003 bis einschließlich August 2005 insgesamt 79 Kinder für eine Aufnahme vorgemerkt. Darüber hinaus wechseln weitere 14 Kinder aus der Krippenbetreuung in die Elementarbetreuung. Ohne Veränderungen der vorhandenen Angebote kann eine Vollbelegung der Einrichtungen gemäß den Regelgruppenstärken voraussichtlich erst im Laufe des kommenden Kindergartenjahres erfolgen, wenn weitere Kinder, die auf den Wartelisten geführt sind, das 3. Lebensjahr vollendet haben (geboren ab dem 01.09.2006).

- Warteliste für unter 3-jährige Kinder:

Zu Beginn des Kindergartenjahres sollen aus den Betreuungsangeboten für Kinder unter drei Jahren insgesamt 14 Kinder in eine Elementarbetreuung bis 14.00 Uhr bzw. Ganztagesbetreuung im Elementarbereich wechseln. Ein Wechsel in ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in einer Elementargruppe kann zurzeit aufgrund der zu erwartenden frei werdenden Plätze nur für maximal zehn Kinder zugesagt werden. Laut Vormerkungen in den Wartelisten der zwei AWO-Kindertagesstätten sowie der DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße sind aktuell 34 Tornescher Kinder für eine Aufnahme im Kindergartenjahr 2009/2010 vorgemerkt!

- Warteliste Hortbetreuung:

Seit Beginn des Kindergartenjahres 2008/2009 stehen insgesamt 35 Betreuungsplätze in zwei Hortgruppen zur Verfügung. Darüber hinaus besteht an der Fritz-Reuter-Schule ein ergänzendes Betreuungsklassen-Angebot an der Fritz-Reuter-Schule. Während die Belegung der Hortgruppe in der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“ aktuell rückläufig ist (z.Z. drei freie Plätze), ist absehbar, dass die Schulkinderbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule zum kommenden Schuljahr unbedingt weiter ausgebaut werden muss. Für die AWO-Hortgruppe „Lüttkamp“ wird keine Warteliste für eine Aufnahme 2009/2010 geführt. Zwölf Kinder werden voraussichtlich zum 01.08.2009 in die Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule wechseln (vergleiche nachfolgend „Maßnahmeplanung 2009/2010“). Aus der bestehenden DRK-Hortgruppe an der Joh.-Schwennesen-Schule werden voraussichtlich nur fünf Kinder ausscheiden. Demgegenüber sind 14 Kinder für eine Neuaufnahme vorgemerkt.

Damit in der Stadt Tornesch eine weitgehend bedarfsorientierte Vorhaltung von Betreuungsangeboten für alle Altersstufen gewährleistet werden und möglichst umgehend eine gezielte Platzvergabe zum 01.08.2009 erfolgen kann, sollten aufgrund der aktuellen Entwicklungen Belegungs- und Wartelistensituation folgende Maßnahmen zum 01.08.2009 umgesetzt werden:

1. Einrichtung einer 14.00 Uhr-Familiengruppe in der AWO-Kindertagesstätte im Merlinweg:

Elementarbereich:

Durch Einrichtung einer weiteren Familiengruppe im Bewegungskindergarten im Merlinweg mit einer Betreuungszeit bis 14.00 Uhr kann der zurzeit für das Kindergartenjahr 2009/2010 zu erwartende Platzüberhang im Bereich der vorgehaltenen Elementarplätze im 12.00-Uhr-Bereich kompensiert werden, da 20 Plätze entfallen würden. Bei Berücksichtigung der zurzeit vorhandenen Vormerkungen für eine Elementarbetreuung bis 14.00 Uhr ab 08/2009 ist davon auszugehen, dass eine nachfrageorientierte Versorgung weitestgehend möglich ist. Einzelne Nachfrageüberhänge, die sich voraussichtlich für Kinder ergeben, die nach dem 31.08.2006 geboren sind, können voraussichtlich im Rahmen von zusätzlichen Aufnahmen mit einer zeitlichen Befristung für das Kindergartenjahr 2009/2010 berücksichtigt werden.

„Ausbau der Krippenbetreuung“:

Lt. gesetzlicher Vorgabe soll bis zum 01.01.2013 eine Versorgungsquote von für unter 3-jährige von 35% erreicht werden. Dies kann in geeigneter Form durch Angebote in Einrichtungen aber auch über die Vorhaltung von Betreuungsplätzen in Tagespflege erfolgen. Zurzeit werden in drei Kindertagesstätten der Stadt Tornesch insgesamt 40 Betreuungsplätze für unter 3-jährige sowie ca. 30 Betreuungsplätze in Tagespflege vorgehalten. Dies entspricht einem Versorgungsgrad von rd. 25%.

Unter Berücksichtigung, dass voraussichtlich nur 14 Betreuungsplätze für unter 3-jährige zum 01.08.2009 neu vergeben werden können, ist absehbar, dass zu Beginn des kommenden Kindergartenjahres ohne zusätzliche Angebote mindestens 20 Kinder, für die eine Vormerkung in den Wartelisten erfolgt ist, keinen Betreuungsplatz erhalten werden. Verwaltungsseitig wird daher gemäß erfolgter Vorabstimmung die Schaffung weiterer Betreuungsplätze für unter 3-jährige über die Einrichtung einer zweiten Familiengruppe in der AWO-Kindertagesstätte im Merlinweg favorisiert. Hierdurch könnten ab 08/2009 insgesamt fünf weitere Kinder unter drei Jahren aufgenommen werden und einen Betreuungsplatz bis 14.00 Uhr erhalten. Dieses Angebot wird verwaltungsseitig als sinnvolle Ergänzung der vorhandenen Betreuungsplätze mit einer ganztägigen Betreuungszeit angesehen. Zur Berücksichtigung weiterer Bedarfe, die auch mit einem weiteren Ausbau der Krippenbetreuung ab 01.08.2009 nicht berücksichtigt werden können, muss auch zukünftig auf die Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten in Tagespflegestellen verwiesen werden.

2. Ausbau der Ganztagesbetreuung in der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“:

Zum 01.08.2009 sind 7 Kinder für einen Wechsel aus der Krippenbetreuung in eine ganztägige Elementarbetreuung vorgesehen. Eine entsprechende Aufnahme kann zurzeit nur für 3-4 Kinder zugesagt werden, da nur sehr wenige Kinder wegen Einschulung aus der Ganztages-Elementargruppe ausscheiden. Damit möglichst alle Kinder für den Wechsel berücksichtigt werden können und zusätzlich Aufnahmen von der Warteliste möglich sind, ist es erforderlich, die Ganztagesbetreuung in der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“ entsprechend auszubauen. Lt. Vorabstimmung mit der Leiterin der Einrichtung könnte dies durch „Ausschleichen“ der 12-Uhr-Gruppe erfolgen. Zum 01.08.2009 werden voraussichtlich zehn Kinder die 12.00-Uhr-Gruppe verlassen, so dass in dieser Einrichtung bei entsprechender Neuorganisation zum 01.08.2009 insgesamt voraussichtlich 14 Kinder neu in die Ganztagesbetreuung wechseln bzw. aufgenommen werden könnten.

3. Einstellung Hortbetreuung in der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“:

In der Hortgruppe der AWO-KiTa „Lüttkamp“ werden zurzeit 12 Kinder betreut. Aufgrund der bereits erfolgten Maßnahmen, die Betreuung von Schulkindern in der Stadt Tornesch an die Schulstandorte zu „koppeln“, ist bereits ab 01.08.2008 eine Hortgruppe in der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“ eingestellt worden. In Kooperation mit der Fritz-Reuter-Schule, den Eltern der Kinder, der AWO Untereibe und der Verwaltung erfolgte eine Überleitung der Kinder aus dieser Gruppe, die im laufenden Kindergartenjahr einen Betreuungsbedarf haben, an die Betreuungsklasse der Fritz-Reuter-Schule.

Damit in der AWO-Kindertagesstätte das Angebot einer zweiten Ganztagesgruppe im Elementarbereich erfolgen kann, muss neben dem „Ausschleichen“ der 12.00-Uhr-Betreuung auch die Hortbetreuung in dieser Einrichtung eingestellt werden. Dies resultiert daraus, dass derzeit für einen Gruppenraum eine Doppelnutzung über die Vormittagsbelegung bis 12.00 Uhr sowie anschließende Hortbetreuung ab ca. 12.15 Uhr erfolgt.

Die Planungen zur möglichen Einstellung der Hortbetreuung in der AWO-Kindertagesstätte im Lüttkamp sind den Eltern seit Beginn des Schuljahres 2008/2009 bekannt. Eine Warteliste zur Aufnahme ab 01.08.2009 in die Hortgruppe wird in dieser Einrichtung nicht mehr geführt. In Absprache mit den Betreiberinnen der Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule sollen die Betreuungsbedarfe für Schülerinnen- und Schüler der Fritz-Reuter-Schule ab dem kommenden Schuljahr insgesamt über das Angebot der Betreuungsklasse abgedeckt werden.

4. Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule:

Seit Beginn dieses Schuljahres ist die DRK-Hortgruppe direkt im Gebäude der Johannes-Schwennesen-Schule eingerichtet. Entsprechend der gültigen Betriebserlaubnis der Kindertagesstättenfachaufsicht können in dieser Gruppe insgesamt 20 Kinder an regulären Schultagen nach Unterrichtschluss täglich bis 17.00 Uhr sowie unterrichtsfreien Schultagen bzw. während der Ferienzeiten ganztägig betreut werden. Entsprechend der Vorausplanungen zum Beginn des neuen Schuljahres kann ohne weitere Angebote an der Esinger Grundschule zurzeit für neun Kinder kein Betreuungsplatz angeboten werden.

Aufgrund der geplanten Veränderungen, wonach lt. Aussage des Schulleiters im kommenden Schuljahr Veränderungen im Bereich Unterrichtsbeginn und Unterrichtschluss von der Schule aus umgesetzt werden sollen („offener Schulanfang“ / Unterrichtsbeginn nach 8.00 Uhr ; Unterrichtschluss generell 12.45 Uhr) wird verwaltungsseitig das Angebot einer weiteren Hortgruppe im Gebäude der Johannes-Schwennesen-Schule nicht präferiert. Alternativ sollte auch an der Johannes-Schwennesen-Schule ein tragfähiges und flexibles Betreuungsklassenangebot, ggfs. zunächst als Ergänzung zur bestehenden Hortgruppe organisiert werden. Verbindliche Ressourcen hierfür bestehen zurzeit in räumlicher Hinsicht; ein Konzept hinsichtlich personell darstellbarer Lösungsvarianten ist ggfs. zeitnah entsprechend dem Ergebnis der politischen Beratungen zwischen Schule und Verwaltung gesondert abzustimmen.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Bei Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen ist absehbar, dass sich ab August 2009 voraussichtlich geringe Abweichungen zu den von den Einrichtungsträgern eingereichten Haushaltsentwürfen ergeben, die ggfs. über das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 dargestellt werden.

Zu E: Beschlussempfehlung

Damit im Kindergartenjahr 2009/2010 eine bedarfsorientierte Vergabe der Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten sowie den Evangelischen Spielstunden erfolgen kann und für die Schulkinderbetreuung ausreichend Angebote vorhanden sind, sollen die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen zum 01.08.2009 umgesetzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt kurzfristig mit den Trägern die erforderlichen Verhandlungen zu führen und Kosten zu ermitteln, damit im Dezember diesen Jahres eine gezielte Platzvergabe in den verschiedenen Einrichtungen möglich ist. Über das Ergebnis ist der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen in der nächsten Sitzung in Kenntnis zu setzen.

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister